

Zeitschrift: Schweizer Schule
Band: 28 (1941)
Heft: 8: Urschweiz II

Vereinsnachrichten: Schweizerische kath. Erziehertagung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER SCHULE

HALBMONATSSCHRIFT FÜR ERZIEHUNG UND UNTERRICHT

OLTEN + 15. AUGUST 1941

28. JAHRGANG + Nr. 8

Schweizerische kath. Erzieheritagung am 31. Aug. und 1. Sept. 1941 auf Axenstein (Morschach)

veranstaltet von der Arbeitsgemeinschaft für Erziehung und
Unterricht des Schweiz. kath. Volksvereins in Verbin-
dung mit dem Kath. Lehrerverein der Schweiz

TAGUNGS - PROGRAMM

Sonntag, den 31. August

Ankunft in Brunnen: 11.29, 13.14 von Luzern (ab 10.38, 12.03) und Zürich (ab 10.15, 11.21),
11.58, 12.44 von Göschenen (ab 11.07, 11.28).

Zahnradbahn Brunnen-Axenstein: ab 11.47, 12.38, 13.42, an 12.03, 12.54, 13.58.

12.15 Uhr: *Mittagessen* (der dafür Angemeldeten) im Hotel „Axenstein“.

14.00 Uhr: *Beginn der Tagung* im Hotel „Axenstein“:

„Aufgaben der Schule und Erziehung in der Kriegszeit.“

1. Vortrag von Hrn. *Erziehungsrat Leo Hänggi*, Basel: „Die Schuljugend unter den zeitbedingten Beeinflussungen.“
2. Vortrag von H. H. *Dr. Jos. Meier*, Generalsekretär des SKJV, Luzern: „Unsere schulentlassene Jugend in den Schwierigkeiten und Aufgaben der Gegenwart.“

Aussprache über die Vorträge, besonders über folgende Punkte:

1. Wie verhält sich unsere reifere katholische Jugend: a) zu den Ereignissen in Europa und zur ausländischen Propaganda; b) zu den schweizerischen Einrichtungen und Massnahmen, besonders zur militärischen Landesverteidigung, zu den politischen, wirtschaftlichen und sozialen Erneuerungsbestrebungen; c) zu den religiös-sittlichen Bemühungen in der katholischen Seelsorge und Jugendführung?
2. Wie stärken wir ihr christliches und eidgenössisches Verantwortungsbewusstsein?
3. Was tun wir für die körperliche Ertüchtigung auf freiwilliger Basis?

18.00 Uhr: *Nachtessen* im Hotel „Axenstein“.

18.45 Uhr: *Besuch des Bundesfeierspiels* in Schwyz. Zirka 22.00 Uhr: Rückkehr mit Tram und Morschachbahn.

Montag, den 1. September

7.30 Uhr: *Missa recitata* (Votivmesse vom Hl. Geist) mit *Predigt* von H. H. Prof. Dr. Alb. Mühlebach, Luzern, in der Pallotinerkapelle (Franziskushöhe).

9.30 Uhr: **Delegiertenversammlung des Kath. Lehrervereins der Schweiz** im Hotel „Axenstein“.

Vortrag von Herrn *Jos. Müller*, Lehrer, Flüelen: „Die Verwertung des Kriegserlebnisses im Unterricht.“ (Auch für Nichtdelegierte.)

12.00 Uhr: *Mittagessen* im Hotel „Axenstein“.

Nachmittags Schlussfeier auf dem Rütli und Seefahrt nach Luzern.

Axenstein ab 13.13, Rütli an 13.49. Kurze Ansprache; gemeinsame Lieder.

Rütli ab 15.42, Brunnen an 15.52, Luzern an (Schiff) 18.28.

Heimkehr ab Brunnen (SBB, für Teilnehmer, welche die Seefahrt nach Luzern nicht mitmachen):
nach Zürich und Luzern 16.35, 17.40; nach Flüelen-Göschenen 16.05, 17.50;
ab Luzern: 18.38 Richtung Olten-Basel; 18.41 Richtung Zug-Thalwil-Zürich; 18.42, 20.36
Richtung Langnau-Bern; 19.00 Richtung Brünig; 19.57 Richtung Seetal.

Bemerkungen

1. Für *Unterkunft und Verpflegung* (Mahlzeitenkarte!) steht das Hotel „Axenstein“ (Telephon Morschach 2.16) zur Verfügung.
Preise: Gemeinsame Mittag- und Nachtessen je Fr. 2.50, Logis und Frühstück Fr. 5.— (ohne Getränk und Bedienung).
2. Eintrittspreis für das *Bundesfeierspiel* Fr. 3.— (Sitzplatz).
3. *Fahrtvergünstigung*: Die gewöhnlichen *Billette einfacher Fahrt nach Brunnen* (für die nicht über Arth-Goldau Fahren: nach Schwyz) gelten auf den Strecken der Bundesbahn, sowie der meisten privaten Transportanstalten, am Sonntag oder Montag für die *Gratisrückfahrt*, wenn ein Eintrittsbillett für das *Festspiel* gelöst und die Fahrkarte auf dem Festspielplatz in Schwyz abgestempelt wird. Die Vergünstigung wird aber nur gewährt, wenn der gewöhnliche Fahrpreis einfacher Fahrt (ohne Schnellzugszuschlag) mindestens Fr. 2.— (3. Klasse) beträgt, oder wenn mindestens dieser Fahrpreis bezahlt wird. Teilnehmer, die nicht über Luzern nach Brunnen fahren, müssen ihr Billett für die Seefahrt Brunnen-Luzern und für die Bahnfahrt Luzern-Zug auf dem Schiff umschreiben lassen (mit entsprechender Nachzahlung).
Die Billette für die Brunnen-Morschach-Bahn, für das Tram Brunnen-Schwyz-Brunnen und für das Schiff Brunnen-Rütli-Brunnen werden jeweilen auf der betr. Fahrt gelöst.
4. Bitte, das Liederbuch des Eidg. Sängervereins, Bd. 1, mitbringen!
5. **Wir ersuchen dringend um schriftliche Anmeldung bis spätestens 25. August** (bei Dr. H. Dommann, Hirschmattstr. 44, Luzern, Tel. 2 44 53; mit Angabe dessen, was vom Programm in Betracht kommt). Es kann dafür der Umschlag der „Schweizer Schule“ Nr. 8 (als Postkarte, mit 5 Rp. frankiert) benützt werden.

Die ausserordentlichen Verhältnisse, die besonders Schwierigkeiten und Aufgaben der Kriegszeit fordern von Erziehung und Schule mehr als je verantwortungsbewusste, aufgeschlossene Mitarbeit an der Gestaltung unserer schweizerischen Zukunft. Dafür wollen wir katholische Erzieher und Lehrer durch die Vorträge und Aussprachen dieser Veranstaltung neue Einsichten und Antriebe empfangen.

In den Tagen, da die Schweizerjugend, da Volk und Behörden aus allen Landesgegenden die Gründungsstätten unserer 650jährigen Eidgenossenschaft besuchen, um den Geist und das Werk der Ahnen zu ehren, die Heimatliebe zu vertiefen und die Kraft zu vaterländischem Opfern und Wirken zu mehren — in diesen eidgenössischen Wallfahrtstagen ist es naheliegend, dass auch unsere katholische Erziehertagung in der Urschweiz stattfindet. Im Anblick ihrer Berge, ihres Sees und ihrer Bundeswiese werden wir auf stiller Höhe beraten und freundschaftlich beisammen sein, in Schwyz die Weihe des vaterländischen Spieles erleben und durch den Besuch des Rütlis unsern eidgenössischen Willen bekunden.

So seien denn nicht nur die katholischen Berufserzieher — Priester, Lehrer und Lehrerinnen —, sondern auch Eltern, Mitglieder von Schul- und Erziehungsbehörden, Vertreter aller in unserer Arbeitsgemeinschaft verbundenen Organisationen zur Tagung auf Axenstein herzlich eingeladen!

Namens der Arbeitsgemeinschaft für Erziehung und Unterricht SKVV.:
Dr. Hans Dommann, Präsident.